Thementisch: Offene Bildungsinitiativen: Fallbeispiele, Erfahrungen und Zukunftsszenarien

Zeitpunkt: 14.09.2009, 12:30 bis 15:15 Uhr

Thema des Thementisches:

Unser Thementisch widmet sich der Frage, welchen konkreten Mehrwert die Projekte von Studierenden und Nachwuchswissenschaftlern im Bereich offener Bildungsinitiativen für Universitäten stiften und wie solche Initiativen von institutioneller Seite unterstützt werden können. Anhand konkreter Fallbeispiele und Erfahrungsberichte soll das breite Spektrum studentischer Partizipation an Hochschulen aufgezeigt und zukunftsweisende Ansätze diskutiert werden. Diese Ansätze reichen von der Initiierung von studentischen Projekten bis zur nachhaltigen Verankerung in der Hochschule. Die Ergebnisse des Thementisches werden die Grundlage für eine Publikation zu dem Thema „offene Bildungsinitiativen" bilden. Genauere Informationen zu der aus dem Thementisch entstehenden Publikation finden sich unter: http://www.imb-uni-augsburg.de/buchprojekt

Ziel:

Ziel des hier vorgeschlagenen Thementisches ist es, zusammen mit den Teilnehmer/innen eine Publikation zum Thema offene Bildungsinitiativen im Hochschulkontext vorzubereiten. Inhaltlich geht es einerseits um die (Lern-)Produkte solcher Initiativen und deren Nutzen für die Hochschule: Neue Partizipationsmöglichkeiten ermöglichen Studierenden und Lehrenden sich aktiv in die Organisation des Lehrens und Lernens an Hochschulen einzubringen. Das Engagement in offenen Bildungsinitiativen kann in diesem Kontext als wichtiger Innovationsmotor für die Hochschulentwicklung gesehen werden. Andererseits geht es uns auch um die Erfahrungen und den informellen (Lern-)Prozess, den die Teilnehmer offener Bildungsinitiativen machen, und dessen Bedeutung für das Thema überfachliche Kompetenzentwicklung an Hochschulen: Studentische Mitgestaltung ist in diesem Kontext didaktisch so zu gestalten, dass sie auch zu einer wertvollen Bildungserfahrung wird. Die Unterstützung und nachhaltige Verankerung offener Bildungsinitiativen kann in beiden Kontexten von Hochschulen durch die Bereitstellung von entsprechenden Rahmenbedingungen gefördert werden.

Die Gestaltung der Rahmenbedingungen kann dabei auf verschiedenen Ebenen ansetzen, wie Gespräche mit Hochschulvertretern und eigene Erfahrungen verdeutlichen. Beispiele an der Universität Augsburg sehen wie folgt aus:

1.) Ebene von Lehrveranstaltungen: Ursprünglich als Online-Zeitschrift unter dem Motto „von Studierenden für Studierende" gestartet, zeigt w.e.b.Square (http://websquare.imb-uni-augsburg.de/) heute, wie alternative Assessment-Formen (Tagungsbeiträge und -organisation) in ein Projektseminar eingebettet werden können.
2.) Ebene von Studienangeboten: Das Begleitstudium (www.begleitstudium-problemloesekompetenz.de) ist ein Studienangebot zur Förderung überfachlicher Kompetenzen. Ziel des Projekts ist die Schaffung einer Infrastruktur zur Förderung von studentischen Praxisgemeinschaften auf der Basis von E-Portfolios.
3.) Ebene von Infrastrukturen: Der Innovationswettbewerb „Betacampus" (http://www.uni-augsburg.de/einrichtungen/its/wettbewerb/) verdeutlicht, wie Universitäten strukturelle Rahmenbedingungen für studentische Projektarbeit schaffen und sich dies förderlich auf die Diffusion von Innovationen in den Regelbetrieb auswirken kann.

Diese und andere Beispiele für offene Bildungsinitiativen an Hochschulen sollen im Rahmen des diesjährigen Thementisches auf der GMW diskutiert und in eine Publikation überführt werden. Dazu sollen sowohl die Ergebnisse der Thementische der GMW 2007 und der GMW 2008 (siehe http://www.imb-uni-augsburg.de/files/GMW08-Thementisch_Ergebnisdarstellung.pdf) als auch neue Ideen und Erkenntnisse im Rahmen des Thementisches auf der GMW 2009 kurz skizziert werden. Im Anschluss daran wird ein gemeinsamer Bezugsrahmen für die Publikation erarbeitet.

Zielgruppe:

Mit unserem Thementisch sprechen wir folglich einerseits diejenigen Studierenden und Nachwuchswissenschaftler/innen an, die sich bereits in den vergangenen zwei Jahren mit dem Thema offene Bildungsinitiativen auseinandergesetzt haben. Andererseits ist es uns daran gelegen, neue Ideen, Sichtweisen und Beispiele kennenzulernen. Daher sind Interessierte, die bisher noch nicht an den Thementischen mitgewirkt haben, entsprechend des offenen Formats des Thementischs herzlich willkommen, sich an der Diskussion bzw. der Publikation zu beteiligen. Der vollständige **Call for Papers** steht unter http://www.imb-uni-augsburg.de/buchprojekt zum Download zur Verfügung (Deadline 15. Juli 2009).

Organisator/innen:

Hannah Dürnberger, Sandra Hofhues, Thomas Sporer
Institut für Medien und Bildungstechnologie – Medienlabor
Universität Augsburg
E-Mail: [vorname.nachname]@its.uni-augsburg.de